

Bremer Straßenbahn AG | Postfach 10 66 27 | 28066 Bremen

Ortsamt Borgfeld
Borgfelder Landstr. 21

28357 Bremen

Bremer Straßenbahn AG
Flughafendamm 12
28199 Bremen

Linien 6 und 52
Haltestelle BSAG-Zentrum

24h-Kundentelefon: 0421 59 60 59
www.bsag.de

Es schreibt Ihnen
Lars Degen

Telefon
0421 5596-279

E-Mail
LarsDegen@bsag.de

Datum
15.11.2023

Stellungnahme zum Beschluss des Beirates Borgfeld vom 20.09.2023

Sehr geehrte Frau Paries,

hiermit nehmen wir Stellung zum Beschluss des Beirates Borgfeld vom 20.09.2023.

Aufgrund einer sehr angespannten Personalsituation im Fahrdienst kann die BSAG seit Beginn des Jahres 2023 nicht mehr das volle Angebot gemäß Jahresfahrplan anbieten. Daher wurden auf einigen Linien Angebotsreduktionen vorgenommen, um trotz der eingeschränkten Personalverfügbarkeit weiterhin ein verlässliches Fahrtenangebot zu ermöglichen. Kurzfristige, ungeplante Fahrtausfälle sollen so weit wie möglich vermieden werden. Die Angebotseinschränkungen sind über das gesamte Netz verteilt.

Auch die Linie 31 kann aktuell nicht im vollen Fahrplan verkehren. Stattdessen orientiert sich der Fahrplan am Samstagsangebot. Entsprechend wird tagsüber zwischen Horn, Universität und Borgfeld-Ost nur im Stundentakt statt des gewohnten 30-Minuten-Taktes gefahren. Dieses Angebot ist auch aus unserer Sicht nicht attraktiv. Vor dem Hintergrund des geringen Fahrgastaufkommens auf diesem Streckenabschnitt und der verkehrlichen Alternativen mit den parallel verkehrenden Linien 4, 21, 630 und 670 ist diese Angebotsreduktion jedoch temporär vertretbar.

Derzeit werden bei der BSAG diverse Maßnahmen umgesetzt, um wieder mehr Fahrten anbieten zu können. Dazu zählen u.a. ein verstärktes Recruiting, eine deutliche Erhöhung der Ausbildungsstellen, die Stärkung des Gesundheitsmanagements sowie die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen. Wann die Linie 31 wieder im gewohnten 30-Minuten-Takt zwischen Horn und Borgfeld-Ost angeboten werden kann, ist derzeit jedoch nicht vorhersehbar.

Der Ersatz von BSAG-Fahrten durch Taxileistungen ist grundsätzlich möglich und wird insbesondere bei kurzfristigen, temporären Störungen vorgenommen. Bei langfristigen Betriebseinschränkungen sind Taxilösungen jedoch nicht zielführend. Taxen können i.d.R. keinen 1-zu-1-Ersatz von Bussen ermöglichen. Insbesondere

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Ralph Baumheier

Vorstand
Monika Alke
Thorsten Harder
Claudia Wiest

Amtsgericht Bremen
Handelsregister
HRB 4953 HB

Sitz der Gesellschaft
Flughafendamm 12
28199 Bremen

Die Sparkasse Bremen AG
BIC SBREDE22
IBAN DE94 2905 0101 0001 1280 08

NORD/LB
BIC NOLADE2HXXX
IBAN DE96 2505 0000 1002 3400 09

die geringe Kapazität der Taxen, die eingeschränkte Beförderung von mobilitäts-eingeschränkten Fahrgästen oder der Einsatz der Fahrzeuge für andere Fahrtwecke führen in der Summe zu einer geringeren Zuverlässigkeit des Angebotes für unsere Fahrgäste. Wir setzen daher auf geplante Angebotsreduktionen statt auf den Ersatz durch Taxen. Erfahrungsgemäß werden Taxi-Angebote von Fahrgästen auch deutlich weniger in Anspruch genommen, wie derzeit am Beispiel der Pendelverkehrs Horn – Schorf erkennbar ist.

Ein Taxi-Verkehr zwischen Borgfeld-Ost und Borgfeld-Mitte stellt im vorgeschlagenen Linienweg ein neues Angebot dar, das vergleichbar mit der ehemaligen Quartiersbuslinie 32 ist. Diese Linie 32 wurde nur sehr gering nachgefragt und daher im Jahre 2012 durch die heutige Linie 31 ersetzt. Eine Wiederinbetriebnahme dieser Quartiersbuslinie ist aktuell nicht vorgesehen. Stattdessen ist im Rahmen der Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans eine Angebotsoffensive geplant, in deren Stufe 5 ein Mobility-on-demand-Verkehr für Borgfeld und Oberneuland vorgeschlagen wird. Dieses System von kleinen Shuttlebussen, die auf Bestellung fahrplan- und linienunabhängig verkehren, bietet eine deutlich bessere Erschließung des Stadtteils. Ob und wann die Finanzierung und Beauftragung dieser Angebotsstufe durch die Stadt Bremen erfolgen kann, ist derzeit unklar.

Mit freundlichen Grüßen

Bremer Straßenbahn AG



i.V. Andreas Busch
Centerleiter Verkehrsplanung und Qualität



i.A. Lars Degen
Fachbereichsleiter Verkehrs- und Angebotsplanung